Hugo's Grundüberlegungen,
das System,
die Weltneuheit:

> Vorweg bitte
NAMIBIA~SCRIPT lesen!

Hugo's basic considerations,
the system,
a world novelty:

> Please read THE
NAMIBIA~SCRIPT beforehand!

The HUGO-Project—~THE FILM·OF·CHANGE

Das gleiche Recht auf die Welt - von übergangen zu erfüllt

The equal right to the world - from ignored to fulfilled

Das Projekt Hugo wird auch filmisch begleitet.

Ziel: Das *Making Of* einer Weltveränderung zeigen.

Regisseur: Piet Baumgartner (u.a. Official Selection_ Festival del film Locarno).

The Hugo Project is also to be expressed in a film.

Goal: To show the *Making Of* of a worldwide change.

Director: Piet Baumgartner (among others Official Selection_ Festival del film Locarno).

Kurze Rückblende.

Hugo suchte schon einige Zeit einen Austausch zu seinem Anliegen:

Wie lässt sich das gleiche Recht auf die Welt am besten erfüllen?

Tatsächlich fand er 1-2 Professoren-Persönlichkeiten mit Zivilcourage…

Zwei Beispiele:

A Short flashback.

Hugo has been looking for an exchange of his concerns for a while now:

How is the equal right to the world most effectively fulfilled?

He actually found 1-2 professors with civil courage…

Two examples:

Mit dem Projekt Hugo würde Gerechtigkeit sicher stärker erreicht als heute.

Hugo's project would certainly lead to more justice than we have today.

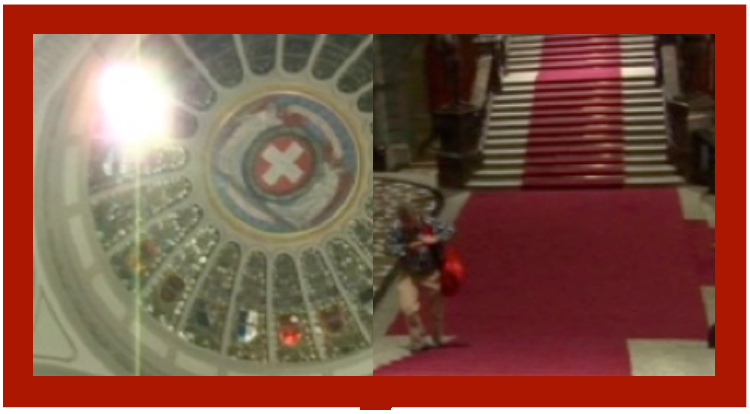
12-3-2008 Prof. Heinz Hauser, Director, Swiss Institute for International Economics and Applied Economic Research ('HSG' St. Gallen)

Es entspricht ziemlich genau meinen eigenen Überlegungen.

It corresponds almost exactly with my own thoughts.

14-4-2009 Prof. Richard R. Ernst, Nobel Prize Winner, Swiss Federal Institute of Technology, Zurich (ETH)

Die Antwort mein Freund kennt nur der Wind.



The answer my friend is blowing in the wind.

Federal Parliament Building, Berne (and others)

Warum Zivilcourage?

OFFIZIELL, entdeckte Hugo, hat sich niemand je darum gekümmert, wie sich das gleiche Recht auf die Welt am besten erfüllen lässt:

Keine Studien, keine Szenarien, nichts.

Ⓓ

Einerseits war Hugo kurz stolz.

Erfinderglück quasi:

Sein Vorschlag ist tatsächlich eine Weltneuheit!

Ⓓ

Andererseits war Hugo geschockt.

Was das gleiche Recht auf die Welt betrifft, ist die Situation völlig VERANTWORTUNGSLOS:

Es ist schlicht niemand zuständig.

Ⓓ

Und Hugo wurde klar:

Man muss noch ziemlich vorspuren, damit die Welt überhaupt filmreif wird.

Why civil courage?

OFFICIALLY, as Hugo found out, no one has ever looked after how to fulfill the equal right to the world best:

No studies, no scenarios, nothing.

Ⓔ

On the one hand, Hugo was proud.

Inventor's luck, so to say:

His proposal is indeed a world novelty!

Ⓔ

On the other hand, Hugo was shocked.

The state regarding the equal right to the world is fully IRRESPONSIBLE:

Simply nobody is in charge.

Ⓔ

And Hugo realizes:

We really need to toe the line first for the world to be worthy of a film.

Bitte Beleuchtung einschalten

-> Blackouts filmen macht keinen Sinn

Please turn on the lights

-> It makes no sense to film blackouts

Während vieles rundum sorgfältig betrachtet wird, steckt das gleiche Recht auf die Welt noch in einem schwarzen Loch.

(D)

Nachhaltigkeit ja, Gerechtigkeit nein?

Rücksicht auf die Natur und Fairness gegenüber kommenden Generationen sind ein Thema - die gerechte Aufteilung hingegen geht noch komplett vergessen.

> Bitte schauen, dass auch die Menschlichkeit und die Gegenwart stimmt.

(D)

Umverteilung ja, Richtigstellung nein?

Soziale Umverteilung wird in allen Varianten diskutiert - die korrekte Basis hingegen geht völlig unter.

> Bitte schauen, dass die Menschen auch zu dem kommen, was sie OHNE Umverteilung zugute haben!

(D)

Optimierung in allen Details ja, Grundeffizienz nein?

An der Oberfläche schrauben sie an allen Details herum - die wirtschaftliche Basis hingegen bleibt ein Pfusch.

So wird heute der ganze Wert der exklusiven Grundstücke und Grundressourcen falsch verteilt - ein x-faches von dem, was durch Raub, Diebstahl und Betrug falsch läuft.

Und weil das schlüssige System zur Aufteilung der Welt fehlt, entstehen u.a. Militärausgaben von 1'000'000'000'000 $.

Ganz zu schweigen von all den Reparatur-Umtrieben, weil die Lebens- und Arbeitsgrundlagen schief verteilt sind.

> Bitte schauen, was das effizienteste Ordnungssystem ist. Für produktive Voraussetzungen für ALLE.

While much around the issue is carefully considered, the matter of the equal right to the world is still in a black hole.

(E)

Sustainability yes, justice no?

Considerations regarding nature and fairness towards future generations are indeed a subject - a just distribution, however, is completely forgotten.

> Please make sure to be mindful as well of humanity and the present time.

(E)

Redistribution yes, rectification no?

Social redistribution is being addressed in all its varieties - the right basis, however, is completely neglected.

> Please make sure that people get what they are owed even WITHOUT redistribution.

(E)

Optimisation of details yes, basic efficiency no?

The surface area is constantly being tweaked - the economic foundation, however, remains a botch.

With the entire value of exclusive plots of land and resources being wrongly distributed, the wrongs caused by robbery, theft and fraud are multiply surpassed.

And since a conclusive system of the world's distribution is missing, military spendings of 1'000'000'000'000 $ arise.

Not to mention all the reparation expenses due to wrong distributions of life and work resources.

> Please make sure to choose the most efficient system of order. To ensure productive preconditions for EVERYBODY.

Bitte Zeit richtig einstellen

-> Klischees aus dem Kalten Krieg bringen nichts

5

Please set the time straight

-> Clichés from the cold war era are of no use

Das Blackout beim gleichen Recht auf die Welt führt zum Filmriss bei der spontanen "Einordnung" von Hugo's Anliegen.

Zum Beispiel wurde er in der gleichen Woche einmal als "Betonkopf-Kommunist" und einmal als "Ober-Kapitalist" beschimpft.

Widersprüchlicher geht's nicht.

Und natürlich stimmt weder das eine noch das andere.

(D)

Wenn die Bezeichnung als "Ober-Kapitalist" unterstellt, Hugo's Vorschlag führe zur Konzentration der Welt bei ein paar Superreichen, dann ist das 180° falsch:

Egal wie viel für die Grundstücke geboten wird - im Gegensatz zu heute profitiert jeder Mensch immer genau gleich von einem Durchschnittsteil der Welt.

(Vgl. Namibia~Script S. 9/10)

(D)

Ebenso falsch ist alles, was mit "Kommunismus" unterstellt wird: "Gleichmacherei", "Leistung bestraft", "verknöcherte Zentralmacht"…

Es ist NICHT "gleichmacherische Umverteilung", wenn jeder Mensch gleich von der Welt profitiert, wie es wirtschaftlich logisch ist.

Warum sollte "Leistung bestraft" werden, wenn Exklusivrechte auf Grundstücke entschädigt werden, wie es sich gehört?

Und organisatorisch ist Hugo's System gerade das GEGENTEIL von Kommunismus.

Keine Zentralisierung; jeder Entscheid ist direkt bei den Marktteilnehmern; jeder Mensch kann sich so unabhängig entwickeln wie noch nie!

The blackout regarding the equal right to the world brings about a film tear as Hugo's cause is attempted to be classified.

Within the same week, just to give an example, he was called names like "die-hard-communist" and "uber-capitalist".

More contradictions are hardly possible.

Needless to say that neither of them are true.

(E)

If the notion "uber-capitalist" alleges that Hugo's proposal would put the world into the hands of a few super rich, that's 180° wrong:

No matter how much is bidded for properties/plots of land - as opposed to today, everybody would equally benefit from an average share of the world.

(Compare Namibia~Script p. 9/10)

(E)

Likewise, "communist"-allegations such as "egalitarianism", "achievements punished", "fossilized central power"… are completely wrong.

It is NOT a matter of "egalitarian redistribution" if everybody equally benefits from the world, which is economically logical after all.

Why should achievements be punished, when exclusive rights to properties/plots of land are correctly compensated?

And from the organisational point of view, Hugo's system is the OPPOSITE of communism.

No centralisation; all decisions lie with the market participants; everybody has the possibility to evolve independently, as we have never experienced before.

Setting the scene

Bitte Eigentum richtig hinstellen

-> Panik ist völlig fehl am Platz

4

Please place property correctly

-> Panic is utterly out of place

Was neu ist, sorgt schnell mal für Panik. "Das geht doch nicht", schreien sie zum Beispiel, "dass jemand weg muss, weil ein anderer kommt und mehr bietet."

Ⓓ

Dabei muss gar niemand weg. Jedenfalls nicht so, wie sie sich's vorstellen.

Alle, die an einem Ort bleiben wollen, können einfach SELBER die marktgerechte Entschädigung zahlen.

Da alle ihren Teil aller Entschädigungen BEKOMMEN, können das alle bis zu einem Durchschnittsteil völlig problemlos.

Unzahlbar wären höchstens überdurchschnittliche Teile der Welt - und solche zu besetzen, ohne die anderen Menschen zeitgemäss zu entschädigen, wäre alles andere als menschlich!

Ⓓ

Ökonomisch gesehen ist es sowieso ein Witz, dass die Welt nur funktionieren soll, wenn Grundstücke nicht richtig im Markt stehen:

Eine falsche Basis ist KEINE Bedingung für Eigentum!

Die TATSÄCHLICHEN Eigentums-Funktionen sind ius utendi, ius frutendi und ius abutendi; etwas benutzen, beernten und veräussern dürfen.

Alle diese Eigentumsfunktionen sind bei Hugo genau so erfüllt wie heute.

(Und über die Ablösesumme sind auch alle Investitionen jederzeit gedeckt.)

Das heisst: Hugo ist überhaupt nicht eigentumsfeindlich.

Hugo sagt nur: Wenn Eigentum, dann auf korrekter Basis.

Bei mobilen Dinge ohne Diebstahl…
Und bei Grundstücken ohne Übergehen des gleichen Rechts auf die Welt!

Everything new might lead to initial panic. "That won't do" they may cry out "for someone to be forced to leave, just because somebody else bids more."

Ⓔ

The truth is that nobody has to leave. At least not the way they imagine it.

Everybody who wants to stay at a certain place, can simply pay the market-conform compensation.

Since everybody is entitled to their share of all compensations, everybody can easily do so up to an average part of the world.

Unpayable would only be over-average parts of the world - and to occupy that much without compensating the others appropriately, would be anything but human!

Ⓔ

From an economic perspective, it is a joke anyway that the world only works when plots of land are not correctly placed in the market:

A wrong base is NO condition for property!

The ACTUAL property-functions are ius utendi, ius frutendi and ius abutendi; use it, work it and sell it at will.

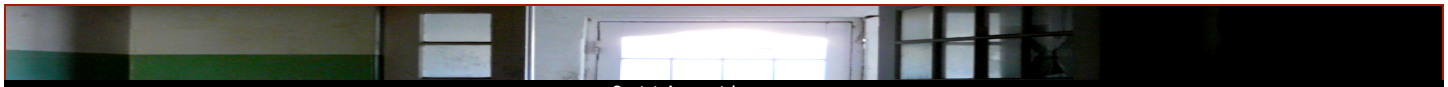
All these property-functions will remain the same in Hugo's system.

(Plus, all investments are covered through the transfer fee.)

That means: Hugo is not at all anti-property.

Hugo simply insists: If property, then only based on a correct foundation.

No theft when it comes to mobile goods…
No overlooking the equal right to the world when it comes to plots of land!



Bitte nicht Liebe und Horror verwechseln

-> Tragisch, wenn man im falschen Film ist

3

Please do not confuse love with horror

-> It's tragic if you end up in the wrong film

Ein spezieller Horror ist, wenn sie die Ungerechtigkeit praktisch zum Liebesfilm verklären…

Und falsche oder fehlende Entschädigungen verteidigen, weil man "auch den emotionalen Wert von Grundstücken rechnen" müsse.

(D)

Einfach mal zur Erinnerung: Liebe ist nicht, wenn man NIMMT.

Liebe ist, wenn man GIBT.

Das gleiche Recht auf die Welt "aus Liebe" zu übergehen - und Grundstücke ohne korrekte Entschädigung zu vereinnahmen - ist also pervers.

(D)

Es ist schön, wenn der emotionale Wert die Wahl bei dem bestimmt, was man zugute hat.

Aber:

Der emotionale Wert darf kein Alibi für Vorteile AUF KOSTEN DER MITMENSCHEN sein.

It's a special kind of horror if they romanticise injustice by declaring it a love story…

Defending false or missing compensations, because "you need to consider as well the emotional value attached to properties/ plots of land".

(E)

Just as a reminder: Love is not about TAKING.

Love is about GIVING.

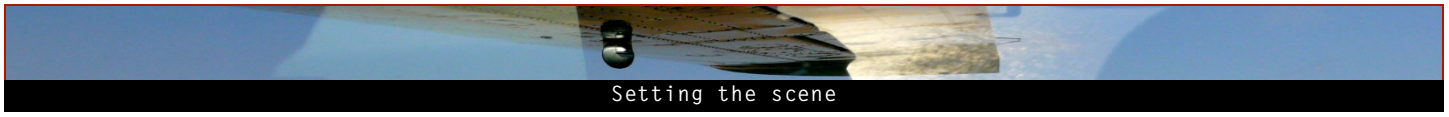
To ignore the equal right to the world "out of love" - and to claim properties/plots of land without proper compensations - is simply perverted.

(E)

It is nice when the emotional value is a decisive factor within the choices one has.

However:

The emotional value mustn't be an alibi for advantages AT THE COST OF OTHERS.



Bitte Blickwinkel öffnen

-> Da es alle betrifft, müssen alle im Bild sein

2

Please open up the field of vision

-> Since it concerns everybody, we all need to be part of the picture

Auch den Punkt, wo mit Ändern ansetzen, sehen sie zuerst meist verdreht.

"Warum gleich die ganze Welt ändern", sagen sie etwa, "warum so absolut?"

Genau so gut könnte man sagen: Warum Diebstahl oder Mord überall verbieten? Warum so absolut?

(D)

Es ist schon PHILOSOPHISCH naheliegend, konsequent zu sein.

Ob stehlen oder das gleiche Recht auf die Welt übergehen:

Falsche Beanspruchungen/Vereinnahmungen stoppen stoppt keine positive Entfaltung. Im Gegenteil. Es hilft, dass sich jeder Mensch frei entwickeln kann.

(D)

Und auch PRAGMATISCH spricht alles für Konsequenz.

Im ersten Moment meinen viele, Hugo's Thema lokal aufzugreifen, wäre "realitätsnäher/einfacher/schneller".

Doch…

(D)

> Beim gleichen Recht auf die Welt ist lokal Realitäts-FERN.

Warum nur bestimmte Menschen bezahlen? Warum nur einen Teil von dem bekommen, was man zugute hat? Das ist eine halbe Sache und setzt falsche Signale.

(D)

The starting point of change is also often seen the wrong way round.

"Why change the entire world", they usually say, "why so rigidly?"

You could equally argue: Why forbid theft and murder everywhere? Why so rigidly?

(E)

From a PHILOSOPHICAL perspective, it is natural to be consequent.

Whether to steal or ignore the equal right to the world:

To stop false claims and occupyings won't stop positive developments. On the contrary. It helps everybody to prosper freely.

(E)

And PRAGMATICALLY speaking, it's useful to be consequent as well.

At the first moment, many believe that addressing Hugo's issue on a local basis would be "more realistic/easier/faster".

But…

(E)

> Considering the equal right to the world, local is FAR from realistic.

Why only pay certain people? Why only receive a certain share of what you are owed? This is only half done and sends forth wrong signals.

(E)

> Künstliche Abgrenzungen machen die Sache nicht einfacher - sie machen sie unnötig kompliziert.

Wie die Grenzen ziehen, an wen Geld geht, und von wem man Geld bekommt? Das wäre immer noch willkürlich. Mit viel Aufwand, um es so oder so falsch zu machen!

Ⓓ

> Richtig geht's am schnellsten.

Bei Hugo geht es NICHT um komplizierte Gestaltungen oder Grenzziehungen - die je grösser desto komplexer werden (unendlich viele Optionen und kein Kriterium).

Bei Hugo geht es vielmehr um ein klares Prinzip - das dann am allereinfachsten ist, wenn es einfach überall gilt.

Und die Grösse spielt auch in der Abwicklung keine Rolle:

Ob ein paar wenige oder ein paar Milliarden Grundstücke im Spiel sind, macht für den Rechner, über den alle Angebote und Entschädigungen automatisch laufen, keinen Unterschied.

Ⓓ

Und, ganz wichtig: Das Aufwachen geht am schnellsten, wenn man weltweit dran geht:

Entscheidend ist, dass die Menschen merken, dass es IHRE Sache ist - je mehr Augen und Blickwinkel es gibt, desto wahrscheinlicher wird das.

> Artificial boundaries aren't making matters easier - they unnecessarily complicate them.

How to draw lines, whom to give money and whom to get money from? That would still be random. A lot of effort for doing it wrong either way!

Ⓔ

> The correct way is the fastest one.

Hugo is NOT about drafting complicated things or drawing lines - which become more complex as the numbers grow (endless options and no criteria).

Hugo is much rather about a clear principle - which is easiest achieved when it is applied everywhere.

And the size is no issue in the handling either:

Whether it is only about a few or a few billion properties/plots of land, won't make any difference to the calculator, which automatically deals with all offers and compensations.

Ⓔ

And, very importantly: The awakening happens fastest when attempted worldwide:

It's decisive that people understand that it is THEIR OWN business - the more eyes and perspectives, the more probable it all becomes.

Bitte Auftritt nicht verschlafen

-> Wer nicht selber rangeht verpasst das Beste

1

Please do not oversleep the performance

-> If you don't act yourself, you will miss the best

Keine Regierung, keine Partei der Welt hat je etwas unternommen, um das gleiche Recht auf die Welt zu erfüllen.

Obwohl es im grossen Interesse der Mehrheit wäre; obwohl die Chance dazu längst am Horizont ist.

Warum diese Untätigkeit?

Vielleicht, weil die persönliche Lebenssituation der Politleute nicht der der meisten Menschen entspricht.

Vielleicht, weil sie mehr von Problemen leben als von Lösungen.

Vor allem aber, weil der indirekte Weg alles blockiert…

D

Wer etwas Neues anspricht, hat erst mal alle gegen sich (siehe "Betonkopf-Kommunist"/"Ober-Kapitalist").

Eine Klärung ist in 10 Mediensekunden nicht drin. Also überlegen Politiker "zur Sicherheit" lieber nichts Neues.

So werden die Menschen hereingelegt.

Beziehungsweise:

So legen sich die Menschen selber herein, wenn sie nicht SELBER denken.

D

Positiv gesehen jedoch…

Sobald sie sich fragen, was WIRKLICH in ihrem Interesse ist, geht es schnell.

90%, die materiell profitieren - das ist eine klare Mehrheit.

Umso mehr, weil es - im Unterschied zu Umverteilungen - NICHTS abzuwägen gibt.

Und: Umso mehr, als NIEMAND ernsthaft für Ungerechtigkeit sein kann.

No government, no political party has ever done anything to fulfill the equal right to the world.

Even though it is in the interest of the majority; even though the chance is visible on the horizon.

Why such inaction?

Maybe because the living conditions of politicians do not correspond with those of others.

Maybe because they rather make their living from problems than from solutions.

But mostly because the indirect way blocks everything…

E

Whoever touches upon something new, will at first offend everybody else (see "die-hard-communist" and "uber-capitalist").

A clarification is not possible within 10 media-seconds. Therefore, politicians avoid new thoughts "for safety's sake".

And that's how people are fooled.

Respectively:

That's how people fool themselves by not thinking on their OWN.

E

On the other hand, positively speaking…

As soon as they ask themselves what is REALLY in their own interest, it's easy:

90% who benefit materially - that's a clear majority who can act real fast.

The more since there is NOTHING to be pondered - in contrast to redistribution.

And: The more since NOBODY can seriously be for injustice.

Der "institutionelle Rahmen" für ein weltweites System steht vielleicht nicht pfannenfertig bereit. Kein Problem:

Mit einer klaren Mehrheit kann man die Institutionen jederzeit den neusten Möglichkeiten anpassen.

Die heutige internationale Konstellation, mit Verteidigungsgemeinschaften und Machtblöcken, die endlos rummachen, ist eh' nicht der Weisheit letzter Schluss…

Ein System, das weltweit schlüssig ist - UND zugleich alle Handlungsmöglichkeiten zu den einzelnen Menschen zurück bringt - macht sowieso mehr Sinn.

(Es ist auch besser für kulturelle, soziale und funktionale Verbindungen, die sich dann frei bilden können.)

(D)

Rund um jedes neue System gibt's auch neue Fragen, sicher. Doch immer dran denken:

Ein schlüssiges, gerechtes und effizientes System ERHÖHT die Chancen für was auch immer man Gutes vorhat im Leben!

Und:

Zu behaupten, etwas gehe nur, wenn das gleiche Recht auf die Welt übergangen werde, ist letztlich so dumm wie zu sagen, etwas funktioniere nur mit Stehlen.

(D)

Ein grösserer Wechsel ist also möglich.

Ein Wechsel bei der Weltordnung.

Ein Wechsel bei der materiellen Aufteilung der Welt.

Ein Wechsel bei den Lebenschancen, die jeder Mensch direkt und unabhängig hat.

> Wer diesen Wechsel am tüchtigsten vorantreibt, wer fürs gleiche Recht auf die Welt eine Hauptrolle spielt, wird auch im Film dazu eine Hauptrolle spielen.

(D)

The "institutional framework" for a worldwide system may not be all set. No problem:

With a clear majority, any institution can quickly be adjusted to the newest possibilities.

Today's international constellation, depending on defense collectives and power blocs, who endlessly mess around, is certainly not the ultimate solution…

A system that is conclusive worldwide - AND brings back all opportunities for action to the people - makes more sense anyway.

(It's also better for cultural, social and functional associations, who then can be formed freely.)

(E)

Every new system naturally creates new questions. However, think about this:

A conclusive, just and efficient system INCREASES the chances of whatever good ideas you have in mind.

And:

To argue that something could only work if the equal right to the world is ignored, is just as stupid as to say that something could only work with theft.

(E)

A bigger change is, thus, possible.

A change regarding the world order.

A change regarding the material distribution of the world.

A change regarding the opportunities in life that everybody directly and independently possesses.

> Whoever actively advances such a change. whoever plays a leading role regarding the equal right to the world, will play a leading role in the film as well.

(E)

Gerne zeichnet Hugo auch auf, wer aktiv dazu beiträgt, die Welt filmreif zu machen.

Zum Beispiel mit innovativen Medienartikeln, Blogs, Studien etc.

> PDF des entsprechenden Werks an hugo@start-hugo.com schicken, und es kommt unter *Press* auf start-hugo.com

Oder mit einem frühen Dabeisein in der exemplarischen Ur-Abstimmung auf start-hugo.com - *Gleiches Recht auf die Welt ÜBERGEHEN oder ERFÜLLEN?*

> Im Moment kann man noch unter den ersten Tausend sein :-)

Ⓓ

Fortsetzung demnächst …

Danke allen, die Spass an Unabhängigkeit, Effizienz und Gerechtigkeit haben.

Danke allen, die die ganze Welt zu einem ganz neuen Film machen.

Hugo also gladly records all contributions to making the world worthy of a film.

For example with innovative articles, blogs, studies etc.

> Send a PDF of the respective work to hugo@start-hugo.com and it will appear under *Press* on start-hugo.com

Or with an early presence in the exemplary pioneer voting on start-hugo.com - IGNORE or FULFILL the equal right to the world?

> Right now, you can still be among the first thousand :-)

Ⓔ

To be continued …

Thanks to everybody who enjoys independence, efficiency and justice.

Thanks to everybody who makes the world an entirely new film.

Hugo_FilmOfChange_D-E (Nov 2011) © > www.start-hugo.com